

Musikfestival

B
e
r
n

2.–6. Sept.

»

2026

«
B
l
i
t
z



Kultur
Stadt Bern

SWISSLOS
Kultur Kanton Bern



Burgergemeinde
Bern

schweizer kulturstiftung
prohelvetia

ART FOUNDATION
MENTOR LUGERNE



URSULAWIRZ
STIFTUNG

ernst von siemens
musikstiftung

Kiefer Hablitzel | Göhner Musikpreis

MIGROS
Kulturprozent

HMSL
STIFTUNG

EDERER
KUNSTWERKE



Kinder- und Jugendkultur
Stadt Bern

Bouma & Reist

Musikfestival Bern

«Blitz»

2.–6. September 2026

Aus heiterem Himmel können Blitze einschlagen, gefährlich, befreiend und befeuernd – Gewitterblitze, Gedankenblitze, Augen- und Ohrenblitze – potz Blitz! Das Motto des Musikfestival Bern 2026 ist der «Blitz», ein besonders einprägsames, forderndes und manchmal auch überforderndes akustisches Ereignis; ein mythologisch aufgeladenes und inspirierendes Naturphänomen. Enorm weit – von Science-Fiction über energiegeladene Tanzmusik bis hin zur aktuellen Kriegssituation in der Ukraine – spannt sich das Thema im Festivalprogramm auf. Darunter finden sich auch erstmals zwei Projekte des Nachwuchsförderformats «Scratch» in Zusammenarbeit mit der Hochschule der Künste Bern (HKB). Hochentzündlich, passend zum «Blitz», ist auch die Musik des Komponisten James Dillon, der das Festival 2026 als Composer in Residence begleitet.

musikfestivalbern.ch

Tickets

Einzelticket: CHF 25–35
Fünferpass: CHF 140
Festivalpass: CHF 250
Early Bird-Festivalpass (bis 30.6.): CHF 195

Ermässigung für Schüler*innen, Studierende, Lernende sowie Besitzer*innen von Kulturlegi oder IV-Ausweis

Freier Eintritt für Geflüchtete, Inhaber*innen des Kultur-GA, für Kinder bis 12 Jahre und Assistenzpersonen

Tickets sind online unter www.musikfestivalbern.ch, in der Buchhandlung zum Zytglogge sowie per E-Mail an tickets@musikfestivalbern.ch erhältlich.

Musikfestival Bern
Waisenhausplatz 30, 3011 Bern
+41 31 311 40 55
info@musikfestivalbern.ch
www.musikfestivalbern.ch



2.9., ab 17.30 Uhr
Reitschule, Grosse Halle

EAST 11TH ST NY 10003
Mit seinem lebhaften Perkussionsstück erinnert James Dillon an die New Yorker Strasse, an der einst John Cage lebte. Es spielt ein Ensemble der HKB unter Brian Archinal. Vor- und nachher stossen wir auf die Festivalleröffnung an.



3.9., 17 + 5.9., 21 Uhr
PROGR, Aula

INTERFACE
Den Tieren eine musikalische Stimme verleihen: Wir begeben uns auf die Spuren des Lebendigen. In ihrer immersiven Performance verknüpft die Vokalistin Chloé Bieri Wissenschaft und Musik auf fantastische Weise.



4.9., 18.30 Uhr
Berner Münster

I RESISTENTI
Wie auf den Ukraine-Krieg reagieren? Der Tessiner Komponist Francesco Hoch versucht es mit einer Werkreihe für das Vokalensemble «tempo d'affetto». Die junge ukrainische Komponistin Oleksandra Katsalap antwortet mit eigenen Klängen und Bildern.



5.9., 17 Uhr
Gaskessel

BLITZ OF CONNECTION
Wenn es zwischen Menschen blitzt: Die Perkussionistinnen Zoi Argyriou und Núria Carbó setzen die Phasen eines Gewitters mit den Stadien menschlicher Beziehungen in Verbindung – Energie, die sich aufbaut, entlädt und uns verändert zurücklässt.



2.9., 19 Uhr
Reitschule, Grosse Halle

BLITZSCHLAG
Ein «Blitzschlag» zur Eröffnung: James Dillons Flötenkonzert (mit der Solistin Vera Fischer) öffnet Klangwetter-schleusen. Die Basel Sinfonietta spielt ausserdem «changing» der slowenischen Komponistin Nina Šenk.



3.9., 19 Uhr
Konsi Bern

ANGELUS
Die Pianistin Noriko Kawai spielt das glöckchenhafte «echo the angelus» sowie zwei weitere Stücke ihres Ehemanns James Dillon, darunter eine Uraufführung. Ausserdem erklingen Debussys bildhafte «Estampes».



4.9., 21.30 Uhr
Sous Soul

CHASSEURS D'ORAGE
In einer dreistündigen Performance spüren die Komponistin Charlotte Torres und das 4tet Laboratoire jene blitzhaften Energien auf, die in jedem unserer Körper stecken. Eine instrumental-elektronische trancehafte Musik, die zum Tanzen einlädt.



5.9., 19 Uhr
Dampfzentrale Bern

WIDERSTEHEN
Eine Kreuzigungsszene. Für die Schola Heidelberg und das Ensemble Proton Bern hat James Dillon neue «Lamentations :» komponiert – eindringliche Gesänge nicht nur der Klage, sondern auch des Protests und der Solidarität.



2.9., 21 Uhr
Schlachthaus Theater

AMPLITUDENFELD
Akustische, elektroakustische und elektronische Klangerzeugung verknüpfen sich in diesem Konzert für Horn, Perkussion, Synthesizer und Glühlampen zu einem komplexen, audiovisuellen Netz aus vielschichtigen Energiebewegungen.



3. + 5.9., 21 Uhr
Kino Rex

FLASH GORDON
Flash Gordon, der Held der berühmten Science-Fiction-Serie aus den 40ern, ist zurück! In neuem, improvisiertem Surround-Gewand, mit Werner Hasler, Liz Kosack, Grégory Dargent, Jo Nagorsnik und Jim Black.



5.9., 0.30 Uhr
Sous Soul

LATE NIGHT
Es funkelt in die Nacht hinein, und Sterne leuchten am Berner Himmel – mit von der Partie sind der Berner DJ Marco Repetto sowie Jamira Estrada. Sie tritt im Duo mit Miao Zhao auf und anschliessend solo hinter den Decks.



6.9., 12.30 Uhr
Schlachthaus Theater

WISSENSCHAFT IV: BLITZ EINST UND JETZT
Blitz und Donner regten von je her zu Klanggemälden an. «Les Passions de l'Âme» stellt Beispiele aus früheren Jahrhunderten vor. Der Klimafor-scher Erich Fischer spricht über den Klimawandel heute.



3.–6.9., 11–14.30 Uhr
Schlachthaus Theater

LIGHTNING
Sinnlich poetisch, aber auch sachlich nähert sich diese Installation von Michael Vorfeld dem Blitz, als Naturereignis, wie auch Träger elektrischer Energie, als Lichtquelle, aber auch als Gefahr.



4.9., 10 + 15 Uhr
PROZESS

COURT CIRCUIT
Das Duo «ocean explosion» zeigt in dieser spannungsvollen Musikperformance, wie abhängig der Mensch von der Natur, aber auch von der selbstgeschaffenen Technologie ist.



5.9., 11 + 15 Uhr
Kleine Schanze

IN SEARCH FOR ANOTHER PLACE
Vertraute Aktionen aus dem Alltag werden plötzlich «verschoben» wahrgenommen. Die Performerin Cathy van Eck fordert so die Aufmerksamkeit heraus. Interaktive Performance für Menschen jeden Alters.



6.9., 15 Uhr
Dampfzentrale Bern

18 SONGS OF A NOMAD FLUTE
Ruiqi Wang und Claire Gross erzählen in dieser Duo-Performance von der ebenso zerstörerischen wie schöpferischen Kraft des Blitzes – am Beispiel des tragischen Lebens von Cai Wenji, einer Künstlerin der Han-Dynastie.



3.9., 12.30 Uhr
Schlachthaus Theater

WISSENSCHAFT I: WETTERZAUBER
Mit Blitz und Donner habe die Oltener Wetterzauberin Metzina Wächter einst die Berner Belagerer vertrieben. Die Komponistin Aline Sarah Müller und der Historiker Georg Modestin erzählen ihre Geschichte.



4.9., 12.30 Uhr
Schlachthaus Theater

WISSENSCHAFT II: AUS DEM NICHTS
Unvorhersehbar entsteht etwas Neues, blitzartig aus heiterem Himmel. Der Philosoph Norman Sieroka erklärt, wie das möglich ist; Alfred Zimmerlin erprobt es mittels Komposition und Improvisation.



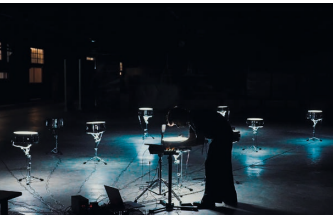
5.9., 12.30 Uhr
Schlachthaus Theater

WISSENSCHAFT III: IN LANGSAMEN BLITZEN
Ohne dass wir einen Ton hören, können Worte, Düfte oder Bilder in unserem Inneren Klänge evozieren. Luigi Archetti, Mathieu Corajod und Sylwia Zytynska stossen unsere Imagination an.



6.9., 17 Uhr
Dampfzentrale Bern

SIORRAM
Was die englischen Komponisten des elisabethanischen Zeitalters an vielschichtiger Rhythmik entfalteten, hallt bei James Dillon und Rebecca Saunders heute nach. Ein Dialog zwischen den Zeitaltern.



3.9., 15–21 + 4.9., 15–18 Uhr
Reitschule, Grosse Halle

THE SNARE DRUM PROJECT
Ein Raum voller Snare Drums. Ganz fein werden sie zum Klingen gebracht – durch den Komponisten Mikołaj Rytowski, aber auch durch die Interaktion des Publikums. Live-Performance am 4.9., 20.15 Uhr



4.9., 17 Uhr
Stadttheater, Mansarde

LUMINOUS PULSE
Eine neuartige Technologie macht Musik als elektrisierende Empfindung erlebbar – auch für gehörlose Menschen. Ein Projekt, das die Grenzen zwischen Kunst und Technik überwindet und Inklusion ins Zentrum stellt.



5.9., 15 Uhr
PROGR, Kleine Bühne

TALK MIT JAMES DILLON
Im Gespräch schildert unser Composer in Residence James Dillon, wo er sich seine Inspiration holt, was ihn anregt und was er mit seiner Musik auslösen möchte.

Composer in Residence
JAMES DILLON



«Blitzschlag» heisst das Flötenkonzert, das James Dillon 1996 komponierte, ein komplexes Werk, das eine grosse Lunge erfordert. Das allein wäre Grund genug, ihn als diesjährigen Composer in Residence einzuladen. Der Schotte, geboren 1950 in Glasgow, gehört zu den wichtigsten Komponist*innen Grossbritanniens; seine Werke werden bei den grossen Festivals für Neue Musik aufgeführt. Seine Musik gilt als komplex, ist hochenergetisch aufgeladen und droht jeden Moment zu explodieren. Gleichzeitig weist sie aber auch in tiefere emotionale Elemente. Besonders freuen wir uns auf die Uraufführung seiner «Lamentations :», die sich mit der Passionsgeschichte auseinandersetzen. Die Pianistin Noriko Kawai, eine der wichtigsten Interpret*innen seiner Musik, spielt drei neuere Klavierwerke.

Festivallerlebnis

KONTEXTPROGRAMM

Das Kontextprogramm des Musikfestival Bern öffnet einen Raum für Experimente und Austausch: Kurse, Führungen, öffentliche Proben und Gespräche bieten Einblick in künstlerische Prozesse. In einem Workshop lassen Kinder Wind, Regen, Blitz und Donner erklingen. Schulklassen sind eingeladen, das Festival im Rahmen von Workshops, Führungen oder der Matinée-Vorstellung eines szenischen Konzerts zu entdecken.

FESTIVALZENTRUM

Der PROGR ist unser Festivalzentrum – der Ort, an dem sich Künstler*innen und Publikum begegnen, gemeinsam essen und miteinander ins Gespräch kommen können. Hier steht im Hof ein Pingpong-Tisch, der durch Kontaktmikrofone an Tisch und Schlägern akustische Donnerwetter kreiert. Zu ausgewählten Zeiten spielen Künstler*innen des Festivals und PROGR-Mieter*innen kurze Matches gegeneinander und das Publikum.

ZUGÄNGLICHKEIT

Das Musikfestival Bern engagiert sich langfristig und ganzheitlich für die kulturelle Teilhabe von Menschen mit Behinderungen. Ein Musiktheater mit Gebärdensprachübersetzung, ein geführter Tanzworkshop zu Live-Musik, Social Stories, Bühnenbeschreibungen und weitere Angebote ermöglichen gemeinsame Erlebnisse für alle. Das Festivalprogramm wird online in einfacher Sprache vorgestellt.